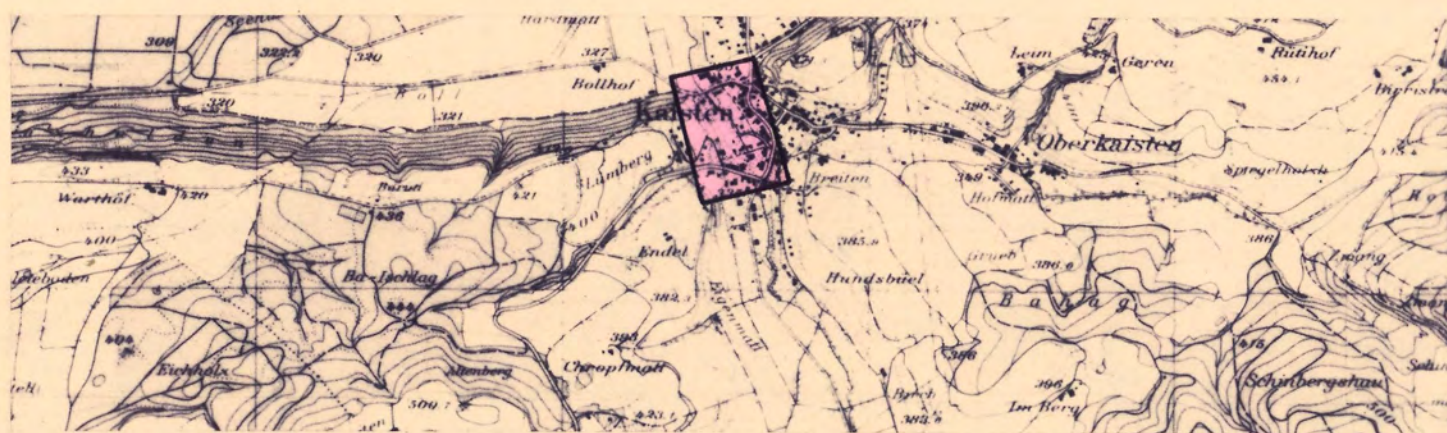


Kommunaler Überbauungsplan
Hofacher

Baulinienplan 1:500

Übersichtsskizze



Verfasser	Datum	Entw.	Gez.	Gepr.	Grosse	Plan Nr.
FRANZ KOCH	12. Aug. 1986	Ho/Schu	Schu	Ho	60/105	9.1.34-1
Ingenieur	Ersetzt Plan		Überholt durch Plan			
Marktplatz	vom 18.3.86 Nr. 9.1.34-1		vom Nr			

Öffentliche Planaufgabe vom 24. März bis 22. April 1986

Beschluss von der Einwohnerversammlung vom 6. Juni 1986

Der Gemeindevorstand Der Gemeindevorstand

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

Gemeindeamt Kaisten

ERLÄUTERUNGEN ZUM KOMMUNALEN ÜBERBAUUNGSPLAN

1. Das Genehmigungsverfahren

Das Genehmigungsverfahren bezieht sich nur auf die farbig angelegten Baulinien, Sichtzonen und Ausfahrtsbeschränkungen.

Baulinien

Vom Grossen Rat oder Regierungsrat genehmigte Baulinien

Aufzuhebende Baulinien

Aufzuhebende Strassenlinien

Zu genehmigende Baulinien

Zu genehmigende Strassenlinien

Projektirte Baulinien, die noch nicht genehmigt werden sollen

Projektirte Strassenlinien, die noch nicht genehmigt werden sollen

Zu genehmigende Fusswegverbindung Lumbergrain

Sichtzonen

Sichtzone als Begrenzung der Sichtzonen

Sichtzone

Die hellblau angelegten Flächen sind ständig als Sichtzonen freizuhalten. Es dürfen keine sichtbehindernden Pflanzen, Einfriedungen oder andere Anlagen bestehen. Das Sichtfeld der Fahrer muss von 0.60m - 3.00m über Boden frei bleiben.

Ausfahrtsbeschränkungen

Absolute Anliegerfreiheit

Direkte Ausfahrten zwischen den Knoten sind nicht zulässig.

Kurzfristige Übergangslösungen bis zur Anliegerfreiheit

Die Anliegerfreiheit soll möglichst rasch realisiert werden.

Neubauten mit direkten Ausfahrten können nicht bewilligt werden.

Die bestehenden Ausfahrten werden bis zur Erstellung einer rückwärtigen Erschliessung toleriert. Zweckenfremdung bestehender Ausfahrten sind wie Neubauten zu behandeln.

Langfristige Übergangslösung bis zur Anliegerfreiheit

Die Anliegerfreiheit soll erst in weiterer Zukunft realisiert werden.

Sowohl bei Neubauten üblichen Umfangs wie auch bei bestehenden Bauten werden die Ausfahrten bis zur Erstellung der rückwärtigen Erschliessung toleriert.

2. Zur Orientierung

Hochleistungsstrasse

Hauptverkehrsstrasse

Sammelstrasse

Erschliessungsstrasse

Bestehende Wege

Gehweg

Roadweg

Seitenfreiheit und Verkehrsteiler

Refugien, Bushaltestellen, Verzögerungs- und Beschleunigungspur

Parkplatz

Bepflanzte Flächen, Grünstreifen

Zonengrenzen und Zonenbezeichnungen gemäss Zonenplan

Feldgehölz

